

WIR

NaturFreunde in NRW

Mitgliederinformation 01/2015

Ursel Reichel verstorben



Am 15. Dezember 2014 ist eine überaus engagierte NaturFreundin von uns gegangen.

Neben vielen anderen Ämtern, die sie im Laufe der Jahre im Landesverband innehatte, war Ursel 9 Jahre lang bis 2012 Landesvorsitzende der NaturFreunde NRW. Dass es diesen Landesverband überhaupt gibt, ist auch Ursels Engagement zu verdanken. Gemeinsam mit anderen NaturFreundinnen und NaturFreunden hat sie den Zusammenschluss der Landesverbände Rheinland und Westfalen vorangetrieben. Mit Ausdauer und Umsicht hat sie die Geschicke des Landesverbands geleitet, Höhepunkte wie die Flusslandschaft des Jahres oder der Erweiterungsbau des Laacherseehaus konnte sie

in ihrer Amtszeit verzeichnen.

Auch die NaturFreunde Düsseldorf verlieren in Ursel Reichel eine langjährige aktive Mitstreiterin für die gemeinsame Sache. Von 1988 bis Anfang 2004 war Ursel 1. Vorsitzende der NaturFreunde Düsseldorf. Als sie das Amt der Landesvorsitzenden übernahm, wurde sie in der Ortsgruppe stellvertretende Vorsitzende. Erst Anfang 2014 hat sie sich aus der Vorstandsarbeit in Düsseldorf zurückgezogen.

Die NaturFreunde in Düsseldorf und ganz NRW werden Ursel als engagierte und zuverlässige Naturfreundin in Erinnerung behalten.

Für die Landesleitung, Matthias Möller

LANDESTREFFEN DER NATURFREUNDE NRW

Ganz herzlich möchte ich euch zu unserem diesjährigen Landestreffen am **03.05.2015** in die **Theodor-Körner-Schule, Keilstraße 42-48 in 44879 Bochum** einladen. Unser diesjähriges Treffen steht unter dem Motto:

NaturFreunde – im Ruhrpott unterwegs

Die Anreise sollte möglichst bis 9:30 Uhr erfolgen. Für die anreisenden Busse ist eine Parkmöglichkeit vorhanden. PKW-Fahrer haben die Möglichkeit, den Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof Dahlhausen, Otto-Wels-Platz 137 oder den Parkplatz am Wilhelm-Hopmann-Platz in 44879 Bochum zu nutzen.

Landesverband

- 10:00 Uhr: Begrüßung und Aufteilung zu den Exkursionen**
12:00 Uhr: Mittagessen nach individueller Rückkehr von den Exkursionen
Für das leibliche Wohl sorgen die NaturFreunde der Ortsgruppe Bochum-Linden-Dahlhausen
- 14:00 Uhr: Eröffnung der Cocktailbar**
14:15 Uhr: Beginn des Nachmittagsprogramms
Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Dr. Jochen Stemplewski
Grußwort der Oberbürgermeisterin Frau Dr. Scholz
Peter Jörn Rüddenklau – Liedermacher und Liedersänger (Arbeiterlieder)
Horst Kordwittenborg – politisches Kabarett
Musikgruppe der Ortsgruppe BoLiDa – Wanderlieder zum Mitsingen
Für die mitgereisten Kinder macht Martin Müller wieder in Speck und Stein
- 16:15 Uhr: Ende der Veranstaltung**

Bitte meldet euch bis zum 27.03.2015 in unserer Geschäftsstelle an und teilt uns mit, wie viele Teilnehmer aus eurer Ortsgruppe kommen werden, an welcher Exkursion sie teilnehmen möchten und ob ihr mit eigenem Bus anreist. Gebt uns bitte auch Namen und Telefonnummer des Busunternehmers an. Bei der Busbestellung bitte ca. 50 km zusätzlich einplanen. Der Teilnehmerbetrag beträgt für die Busfahrt 10,- Euro pro Person. Kinder fahren wie immer kostenfrei mit.

NaturFreunde NRW, Ebberg 1, 58239 Schwerte,
Telefon 02304 63364, Fax 02304 996835, E-Mail info@naturfreunde-nrw.de

Dr. Jochen Stemplewski

WANDERUNGEN UND FAHRTEN:

- 1. Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen**
Industriekultur vor Ort, ein absolutes Muss für alle Eisenbahn-Freunde.
Ca. 40 Minuten Fußweg, evtl. wird ein Bus zur Verfügung gestellt, Kosten 6,50 Euro pro Person, max. 60 Personen
- 2. Besuch mit Führung durch das Westf. Industriemuseum Henrichshütte in Hattingen**
 - a) Für Erwachsene: Ofenreise**
Kosten 3,50 Euro, Dauer 1 ½ Stunden; max. 25 Personen
 - b) Für Kinder: Rattentour**
Kosten 1,50 Euro, Dauer 1 ½ Stunden; max. 20 Kinder + 2 Betreuer
Beide Führungen finden zum größten Teil im Freigelände und durch nicht heizbare Räume statt. Bitte an festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung denken.
- 3. Führung durch den Botanischen Garten der Ruhr-Universität Bochum (RUB) mit Chinesischem Garten und Gewächshäusern**
In die faszinierende vielfältige Welt der Pflanzen lädt der Botanische Garten ein und im Chinesischen Garten wird man in das ferne Asien entführt.
Kosten 3,00 Euro pro Person, Dauer der Führung: ca. 1 ½ Stunden, max. 48 Personen
- 4. Bochum – eine grüne Großstadt“ 50 Jahre Stadtwald nach Kyrill und Ela**
Der NaturFreunde-Treff liegt in einem Seitental des landschaftlich reizvollen Ruhrtals. Einen kleinen Teil des Ruhrtals und der vielen Waldgebiete werden bei einer geführten Wanderung mit dem Stadtförster dem Besucher nähergebracht.
Max. 30 Personen
- 5. Alternative Stadtrundfahrt zu Bochumer Stätten des Widerstandes, der Verfolgung und der Naziherrschaft**
Führung durch die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten.
Max. 48 Personen
- 6. Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung (IUZ) Radom – Bochums Ohr am Weltraum**
Mit dem Empfang des ersten erdumlaufenden Satelliten „Sputnik 1“ im Jahre 1957 wurde das Institut damals weltberühmt. Bochum empfing hier die Signale und wurde somit zur „Nachrichtenbörse“.
Max. 48 Personen
- 7. Welper – ein Stadtteil im Schatten der Henrichshütte**
Ein spannender Rundgang durch den Hattinger Stadtteil Welper und seiner Gartenstadt.
Max. 20 Personen
- 8. Spaziergang durch den historischen Bergbau in Bochum-Dahlhausen**
Die fachmännische Führung wird durch den Bergmannstisch Bochum-Süd durchgeführt. Dieser hat die historischen Stätten markiert und mit Informationstafeln ausgestattet
Max. 25 Personen

Vorkankündigung Landesversammlung 2015

Die nächste Landesversammlung findet am

**21. November 2015 ab 10.00 Uhr,
Grenzstr. 47 in 45881 Gelsenkirchen**

in den Räumlichkeiten der AWO Gelsenkirchen statt.

Die Einladung mit Tagesordnung und weiteren Informationen findet ihr in der nächsten WIR.

*Für die Landesleitung
Heike Reisdorf*

NaturFreunde aktiv

Auszeichnung für einen NaturFreund:

EU-Parlamentspräsident **Martin Schulz** erhält **Karlspreis 2015**

Der Internationale Karlspreis geht im kommenden Jahr an EU-Parlamentspräsident Martin Schulz. Das teilte das Karlspreisdirektorium heute im Aachener Rathaus mit. Schulz sei ein herausragender Repräsentant für die Belebung der europäischen Demokratie.

EU-Parlamentspräsident Martin Schulz wird mit dem Internationalen Karlspreis gewürdigt.

Martin Schulz ist der 57. Träger des Internationalen Karlspreises. Schulz sei ein "herausragender Vordenker des vereinten Europas, der sich um die Stärkung des Parlaments, des Parlamentarismus und der demokratischen Legitimation in der EU bedeutende und nachhaltige Verdienste erworben hat", erklärte das Karlspreisdirektorium am Samstag (13.12.2014) in Aachen. Er stärke die repräsentative Demokratie, nehme die Anliegen der europäischen Bürger ernst und fördere so die Identifikation der Bevölkerung mit Europa. Der 58-jährige Schulz ist seit 16.03.1998 Mitglied bei den NaturFreunden Herzogen-



rath-Merkstein und von Anfang 2012 EU-Parlamentspräsident und wurde im Juli für weitere zweieinhalb Jahre im Amt bestätigt. Bei der Europawahl im Mai hegte der SPD-Politiker Ambitionen auf das Amt des EU-Kommissionspräsidenten, musste dem früheren Ministerpräsidenten Luxemburgs, Jean-Claude Juncker, aber schließlich den Vortritt lassen. Schulz stammt aus der

Nähe von Aachen und wohnt seit 40 Jahren im kleinen Örtchen Würselen. Nach Ex-Bundeskanzler Konrad Adenauer (1954) und dem früheren Bundespräsidenten Walter Scheel (1977) ist Schulz der dritte Nordrhein-Westfale, der die Auszeichnung erhält. Schulz reagierte gerührt auf die Preisvergabe an ihn.

WDR/NF H'rath-Merkstein

NaturFreunde aktiv

30 Jahre Musikgruppe Merkstein

Feier im Naturfreundehaus Laacherseehaus



Dieses Jubiläum wollten die Sänger und Musikanten ausnahmsweise nicht in ihrem eignen schönen Haus in Merkstein feiern, nein, sie wollten eine alte Tradition wieder aufleben lassen und gemeinsam ein ganz langes Wochenende in einem anderen Naturfreundehaus verbringen. Die Wahl fiel auf das Laacherseehaus, denn es ist leicht zu erreichen, liegt in einer landschaftlich und geologisch attraktiven Gegend und ist mit seinem Raumangebot im gerade eröffneten Neubau absolut seniorengerecht. Das war natürlich wichtig. Denn wer seit 30 Jahren bei den NaturFreunden singt und musiziert, ist sicherlich innerlich jung und unternehmungslustig geblieben, freut sich aber doch über ein Zweibett- oder sogar Einzelzimmer mit Dusche und Toilette und manche auch über den bequemen Fahrstuhl. Dazu sind die Heimleiter Ulla und Peter Auras bekanntermaßen überaus entgegenkommend, und auch das Essen war hervorragend.

Wir wurden also gut aufgenommen und freuten uns auf drei gemeinsame Tage mit einem interessanten Programm. Nachdem wir das Haus kennengelernt hatten, starteten wir zu einer Wanderung durch den



herbstlichen Wald am Laacher See entlang zum Kloster Maria Laach. Mit einer inhaltlich beeindruckenden Führung brachte uns Bruder Johannes die Klosterkirche und das Leben der Mönche recht nah, so dass wir anschließend auch an der Vesper mit gregorianischem Gesang teilnahmen. Der nächste Tag war der geologischen Vergangenheit gewidmet. Und wo konnte man das besser tun als im Lava-Dom, diesem recht modernen und überaus interessanten Museum in Mendig, wo uns eine Führung dabei half, die große Menge von Informationen und Details zusammenzufassen und zu ordnen. Ebenso eindrucksvoll war der Besuch im Lavakeller, den alten unterirdischen Basaltgruben, wo wir die Arbeit und das Leben der Laier (Steinarbeiter) kennenlernten. Bei so intensiven Erlebnissen war es dann auch nicht so enttäuschend, dass der Geysir Andernach, den wir auch sehen wollten,



gerade wegen des Saisonendes außer Betrieb war.

Am Nachmittag startete unsere Jubiläumsfeier mit einer Kaffeetafel. Und dann ließen wir unsere 30jährige Geschichte Revue passieren, von den ersten bescheidenen Anfängen über alle Höhen und Tiefen hinweg bis zur jetzigen Entwicklung. Wir kramten in unseren Erinnerungen und staunten rückblickend, wieviel wir eigentlich in dieser Zeit alles miterlebt haben: Feste und Feiern der Ortsgruppe, Sonnwendfeiern und andere Veranstaltungen im Bezirk Nordeifel, Musikantentreffen des Landesverbandes, Treffen mit vielen anderen Musikgruppen, Mitwirkung bei Eröff-

nungsfeiern zur Landschaft des Jahres, Kontakte zu belgischen und niederländischen NaturFreunden und so manche Freizeit mit den dazugehörenden Familien. Für manche Teilnehmer war vieles neu, denn sie sind erst seit wenigen Jahren dabei. Von den Gründungsmitgliedern gab es nur noch zwei: Wolfgang Irmisch, der



Leiter der Gruppe und Emmi Klüpfel, die mit ihren 88 Jahren auch heute noch keine der wöchentlichen Proben auslässt. Natürlich erinnerten wir uns an viele, die nicht mehr dabei sind, vor allem an Aribert Rommler, der viel zur Entstehung und zum Erhalt der Gruppe getan hat. So manche Anekdote wurde erzählt.

Dann wurde gesungen. Mit großer Begeisterung wurden die alten NaturFreundelieder wieder hervorgeholt, immer tiefer griffen wir in die alte Liederkiste und freuten uns über den Schatz, den die NaturFreunde besitzen. Es waren wirklich fröhliche Stunden, die wir da miteinander verbracht haben. Der gemütliche, holzvertäfelte Raum im alten Haus ließ so recht die alte NaturFreundestimmung wieder aufleben. Wir knüpften mit unseren vielen neuen Mitgliedern wieder an eine alte Tradition an.

Am letzten Tag gab es noch eine Wanderung um den Laacher See durch den regennassen Herbstwald. Aber am Schluss stand fest: Wir kommen im nächsten Jahr wieder in dieses Naturfreundehaus. Es gibt noch vieles zu entdecken, und schließlich wollen wir den Laacher See auch mal im Sonnenschein erleben.

Peter Kuhn

NaturFreunde aktiv

Tischlein deck' dich im Eschweiler Stadtwald

Zu Jahresbeginn, genauer, am ersten Sonntag im neuen Jahr, treffen sich die NaturFreunde der Ortsgruppe Eschweiler im Stadtwald, um ihre erste Wanderung durchzuführen. So fanden sich Anfang 2015 50 Wanderer am Parkplatz „Am Schlemmerich“ ein, um von Schutzhütte zu Schutzhütte zu wandern. An der ersten Schutzhütte begrüßte der Wanderwart Josef Kreies die NaturFreunde und bedankte sich beim Vorsitzenden Leo Gehlen und seiner Frau Ingrid für die, wie jedes Jahr, gesponserte Verpflegung. An der Hosmann's Rast wurde dann noch zum Verzehr der übriggebliebenen Speisen angehalten und traditionell das NaturFreunde-Lied gesungen. Von da aus ging es dann zum Ziel der Wanderung, zur „Günter-Wagner-Hütte“ am Kopfweiher. Dort wartete dann wiederum ein reichhaltig gedeckter Tisch mit Käse- und Schinkenplatten, Glühwein, Kakao und Kuchen auf die Wanderer. Dieses vor vielen Jahren



von Günter Wagner und seiner Frau Rosi eingeführt, wird jetzt vom SPD Ortsverein West weitergeführt.

Der Vorsitzende Leo Gehlen begrüßte die Teilnehmer und freute sich über die stets rege Teilnahme an dieser Wanderung. Er erinnerte noch einmal an die vielen, schönen Veranstaltungen der NaturFreunde Eschweiler im letzten Jahr und wies dann auf interessante Aktivitäten im neuen Jahr

hin, u. a. die Jahreshauptversammlung mit Jubilarehrungen und die Wanderwoche nach Stendal in der Altmark.

Er bedankte sich bei Frank Wagner, Monika Medic und Achim Schyns für die gute und reichhaltige Bewirtung und wünschte allen noch ein gesundes Jahr 2015.

Waltraud Reuter

Wintersonnenwende und Jahresabschlussfeier in der AWO Gladbeck Zweckel

Im großen Saal der AWO konnte der Vorsitzende der NaturFreunde, Klaus Barth, 45 NaturFreunde/innen mit „Berg frei“ begrüßen. Danach zeigte Klaus Barth eine Beamerschau „Winter-Impressionen“, mit Bildern aus Gladbeck und Umgebung im Schnee. Nach den Winterbildern wurde gemeinsam Kaffee getrunken, dazu gab es von den Frauen selbst gebackenen Kuchen an festlich geschmückten Tischen. Klaus Barth, Karin Lenkheit und Werner Eihoff trugen der Jahreszeit entsprechende Gedichte vor, Peter Duworak begleitete die NaturFreunde beim Singen ihrer Lieder. In seinen Gedanken zur Jahreswende sagte der erste Vorsitzende Klaus Barth: „Wenn die Tage am kürzesten sind und es nicht so richtig hell wird, dann ist so die richtige Zeit, einmal sich auf sich selbst zu besinnen. Man denkt zurück an die vergangenen Wochen und Monate, man denkt zurück an die, die von uns gingen und verweilt noch in Gedanken bei ihnen. So ist der Dezember auch der Monat der Besinnung.

Es gibt auf dieser Welt noch zu viele militärische Auseinandersetzungen und Bürger-

kriege mit vielen Toten und Flüchtlingen. Sie lassen ihr Land in Schutt und Asche bomben, Landsleute töten und vertreiben, anstatt ihre Macht abzugeben. Welch ein Irrsinn! Doch diese düsteren Gedanken kann man vertreiben, wenn wir NaturFreunde uns einbringen beim Klimaschutz, uns solidarisieren mit den Flüchtlingen, die bald in unseren Städten Zuflucht und Schutz suchen. Helfen wir ihnen, ein neues Zuhause zu finden. In der Wintersonne, die uns scheint, wenn sie auch kälter ist, liegt die Kraft, die Mensch und Erde wieder zum Leben erweckt. Hoffen wir auf die Kraft der Sonne, die nach der längsten Nacht wieder die Erde erwärmt. Hoffen wir auf die Einsicht der Menschen, dass Kriege alles vernichten. Hoffen wir auf die Einsicht und Erleuchtung der Religionen, dass wir alle Menschen dieser Erde sind und alle das Recht haben, auf dieser Erde in Frieden, Freude und Wohlstand zu leben.

Wir wollen, wenn auch mit bescheidenen Mitteln dazu beitragen, unsern Enkeln eine intakte Welt zu hinterlassen. Wie heißt es in einem unserer Lieder: Macht die Welt

nicht kaputt, dazu ist sie zu schön, gebt den Kindern dieser Erde eine Chance

Helfen wir mit, im Kleinen die Natur zu schützen und durch Wanderungen zu erleben. Unser Vereinsleben harmonisch zu gestalten und für einander da zu sein. Die Freundschaft mit unseren Winterwälder NaturFreunden zu pflegen und uns einzubringen in die internationale NaturFreundefamilie. Möge im neuen Jahr die Vernunft siegen. Statt Kriege auf Erden - Friede auf Erden allen Menschen.“

Am Ende der Veranstaltung wünschte Klaus Barth allen frohe Festtage und ein gesundes Neues Jahr 2015.

Helmut Grosser



Jahresabschlussfahrt der Wuppertaler NaturFreunde

am 22. November 2014



Alle Jahre wieder....

So beginnt ein bekanntes Weihnachtslied und alle Jahre wieder freuen wir uns auf die stets bestens organisierte Jahresabschlussfahrt unserer Ortsgruppe Wuppertal zum Naturfreundehaus Mollseifen im Sauerland, wo wir mit Wandern, Musizieren und leckerem Essen nebst Kaffee und Kuchen einen schönen Tag erleben wollen.

Schon die Plätze im Bus sind schnell vergeben, denn unser Busfahrer, selbst langjähriges Mitglied bei den NaturFreunden, macht schon die Fahrt zu einem Erlebnis. Mit urkomischen Witzchen und launigen Kommentaren zu diversen Sehenswürdigkeiten fühlen wir uns alle bestens unterhalten.

Im Naturfreundehaus Mollseifen angekommen, erwarten uns dann wunderschön weihnachtlich geschmückte Räume und eine herzliche Begrüßung durch Marlene und Manfred, die für die liebevolle Dekoration verantwortlichen Hauseltern.

Nachdem sich dann unsere Begeisterung über das gemütliche Ambiente etwas gelegt hat, macht sich ein anderes Gefühl bemerkbar, nämlich der Hunger. Und hier darf nicht unerwähnt bleiben, was uns Marlene auf die Teller zaubert, verdient mindestens 3 Kochmützen und ist einfach nur super lecker.

Irgendwann sind alle gesättigt und der nächste Programmpunkt steht an. Zur Auswahl wird angeboten, eine große zwei-stündige Wanderung für die strammen Wanderer - die eventuell auch eine größere Portion Hirschgulasch zu verdauen haben - und eine gemäßigttere Tour (für

die kleineren Portionen ?).

Aber das eigentliche Highlight ist der kleine schnuckelige Weihnachtsmarkt direkt am Haus, auf dem jedes Jahr wieder von den Mollseifener Einwohnern wunderschönes weihnachtliches Zubehör angeboten wird. Der Glühweinduft vermischt sich mit dem Geruch nach frischen Waffeln oder bei Bedarf auch leckeren Würstchen..

Klar, dass etliche Teilnehmer die Wanderschuhe lieber in dem mitgeführten Rucksack belassen und stattdessen an diversen Tischen nach kleinen Geschenken und Mitbringseln suchen. So vergeht die Zeit schnell und wenn 2 Tassen Glühwein mit Schuss geleert sind, finden sich auch bald die Wanderer wieder ein. Jetzt gibt's Kaffee und Marlenes selbstgebackenen Kuchen, der bei allen bestens ankommt.

Auch diese Schlacht ist irgendwann geschlagen und nun sammeln sich unsere Instrumentalisten und die Liederbücher werden verteilt. Man soll es doch nicht glauben, dass nach so reichlichem Essen und Trinken noch solch kräftiger und schöner Gesang zustande kommen kann. Aber so sind eben wir NaturFreunde,



immer zu neuen Taten bereit und nicht kleinzukriegen. Viel zu schnell verklingen das letzte Lied und der letzte Wortbeitrag, der auch immer wieder gerne gehört wird. Also steigen wir wieder in unseren Bus, winken mit einem lachenden und einem weinenden Auge unseren beiden guten Geistern des Hauses zum Abschied zu und versprechen, bald einmal wiederzukommen.

Und während wir müde und glücklich durch die Abenddämmerung nach Hause schaukeln, auch wieder bestens unterhalten von unserem patenten Fahrer Peter, fällt uns der Abschied ein wenig leichter bei dem Gedanken ...

... alle Jahre wieder.

Gerti Roth



Anfang des Jahres blickte man auf

90 Jahre NaturFreunde Herzogenrath-Merkstein

Nun stehen 420 Jahre Treue zu den NaturFreunden Herzogenrath-Merkstein an.

Die NaturFreunde können sich bei ihren vielseitigen Aktivitäten auf zahlreiche langjährige Mitglieder stützen. In diesem Jahr gab es das 90 jährige Jubiläum des Vereins zu feiern. 1924 war das Gründungsjahr der NaturFreunde „Streiffeld“. Bei dem heutigen Jubiläumsabend standen gleich vierzehn Jubilare zur Ehrung an. Leider konnten nicht alle Jubilare an der Veranstaltung teilnehmen.

Vorsitzender Lothar Bildhauer begrüßte im Naturfreundehaus auch viele Neumitglieder in dieser geselligen Runde. Er hob besonders hervor, dass es bei diesem Fest „420 Jahre Mitglied bei den Natur-

Freunden“ zu feiern gelte. Anneliese Vogt gehört seit 60 Jahren (1954) zu den NaturFreunden. Aggi Unverzagt, Hildegard und Werner Körber stehen für 50 Jahre (1964) Treue zu den NaturFreunden Herzogenrath-Merkstein.

Ilse Fleck und Volker Schulz sind 1974 den NaturFreunden bei getreten. Also vor 40 Jahren. 25 Jahre gehört Sabrina Unverzagt (1989) zu den NaturFreunden.

Auf insgesamt 105 Jahre Mitgliedschaft bringen es Anna Hoppe, Bruno Barth, Bruno Prusko, Gerda und Ernst Abraham und Christel und Franz Carduck jeder ist seit 15 Jahren Mitglied (1999) bei den NaturFreunden H'rath-Merkstein. Auch diese Jubilare bekamen eine Chronik.

Jutta Däsler und Mannschaft kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste.

Nach den Ehrungen wurde eine hervorragende Tombola geboten.

Das nachfolgende Unterhaltungsprogramm mit dem Alleinunterhalter „Ha.-Jo. Fischer“ inspirierte die Gäste, etwas länger zu bleiben.

Lothar Bildhauer, Vorsitzender



Politisches Kabarett

bei den **Merksteiner NaturFreunden**

Kabarett

Muita Merda

präsentiert
eine Auswahl aus den Programmen

Der Untergang der Teutonic
und
Im Dienste Ihrer Märkte

sowie Appetithäppchen aus dem neuen Programm

Muita Merda:
Claudia Häfner
Iris Witt
Josie Bockholt
Jürgen Jansen
Katharina Lennartz
Kurt Lennartz

Programm:

- 1) Der kleine Fisch
- 2) Wie die Zeit vergeht
- 3) Feuerwerkskörper
- 4) Katastrophe
- 5) Alles wird Blut
- 6) Herr und Hund
- 7) Kein Bock mehr
- 8) Von dem, was wichtig ist
- 9) Ein Märchen
- 10) Kampfradler
- 11) Nuchhilfe
- 12) Lady AA
- 13) Griechen retten
- 14) Gewinne her
- 15) Fracking

Im Anschluss an das Programm laden wir Sie zum Gespräch mit uns ein.

Weitere Infos:
www.muita-merda.de

Aachener Kabarettgruppe "Muita Merda". Das Ziel einer solchen Veranstaltung formuliert die Gruppe selber so: "Wir stellen die Götzen unserer Zeit bloß: Rating-Agenten, zockende Banken, Nahrungsmittel-Spekulanten und Politiker. Wir möchten vor allem eins: Wut- und Mutmachen, um sich selbst einzumischen."

So wurden Politiker durch den Kakao gezogen wie "Erzengel Sigmar", "Thomas, die Misere" oder die "Frau von der Leine". Aber die Lacher blieben den Besuchern wegen des gesellschaftskritischen und ernsten Hintergrunds manchmal im Halse stecken. Z.B. bei der Geschichte vom "Kleinen Fisch" im Ozean und seiner Wandlung bis zum Fischstäbchen, das am Ende von Helmut Schmidt gegessen wird. Wegen der radioaktiven Belastung seiner Mahlzeit ist Schmidt ein besonders langes Leben beschert.

Mit dem Stück "Fracking" hatte die Kabarettgruppe sogar zum Schluss einen neuen Beitrag extra für diesen Auftritt geschrieben, um damit die Aktivitäten der NF zu dieser Thematik aufzugreifen. In der abschließenden Diskussion wurde klar, auf welche Zustimmung der Abend im NF-Haus gestoßen war, so dass eine ähnliche Veranstaltung auf jeden Fall eine Neuauflage erhalten soll.

Berg Frei, Bruno Barth, stellv. Vorsitzender

Umwelt- und gesellschaftspolitisch aktiv zu sein, das hat sich die Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein auf ihre Fahne geschrieben.

Dies zeigten die NF im vergangenen Jahr mit ihrem Engagement u.a. gegen Fracking und die Freihandelsabkommen TTIP und CETA, mit ihren Veranstaltungen

zur Integration oder mit der kritischen Positionierung zur geplanten "Radautobahn" Aachen - Herzogenrath, bei der erhebliche Eingriffe in die Natur in Kauf genommen werden. Aber auch neue Wege werden ausprobiert, so der von Bruno Barth und Marika Jungblut organisierte Auftritt der

NaturFreunde aktiv

ALTE Fotos, gesammelt von JUNGEN NaturFreunden

Folgendes Bild zeigt das Naturfreunde-
haus Tönisheide (F8), in dem ein Jugend-
treffen stattfand.

**Wessen Eltern oder Großeltern waren
1928 schon bei den NaturFreunden
organisiert bzw. wer erkennt eine Per-
son wieder ?**

Martin Müller sammelt eifrig alte Fotos und
Ansichtskarten und freut sich über jeden
Hinweis, der zur Vervollständigung seiner
Sammlung führt. Diese umfasst mittlerwei-
le mehr als 400 Aufnahmen.

Wir werden in den nächsten Ausgaben der
WIR immer mal wieder das ein oder ande-
re Foto einstellen.

Auch interessiert er sich natürlich sehr für
Fotos/Ansichtskarten von Naturfreunde-
häusern. Solltet ihr beim nächsten Früh-
jahrsputz oder der nächsten Aufräumakti-
on noch alte Materialien finden und ihr
habt das ein oder andere an diesen Din-
gen übrig, wendet euch doch bitte direkt
per Mail an Martin Müller [martin-
rotbart@hotmail.de](mailto:martin-rotbart@hotmail.de).

Heike Reisdorf

Jubiläum der Ortsgruppe Siegen

Unsere Ortsgruppe besteht in diesem Jahr
85 Jahre und das Naturfreundehaus "Ei-
senwaldhütte" wurde vor 50 Jahren ein-
geweiht.

Dieses wollen wir am **14. Mai 2015** groß
feiern. Wie genau der Ablauf sein wird ist
noch in der Planungsphase, eingeladen
werden viele Gäste aus unserer Region,
aus Politik und befreundeten Vereinen.
Für das leibliche Wohl sowie für gute Un-
terhaltung wird gesorgt.

**Info: Heinrich Killet, Telefon & Fax:
0271-33 19 39, Mobil: 0171-655 14 35**

Email: naturfreunde.siegen@web.de



NaturFreunde lernen Kölsch!

Zum adventlichen Mitsingkonzert am 7.12.2014 im Laacherseehaus reisten viele NaturFreunde aus NRW und der Pfalz an.

Zusammen mit der früheren Lehrerin Johanna Otten-Akomeah und unter Nutzung ihren Beziehungen zu der Kölner Musikszene gelang es uns, Mitglieder der kölschen Kultband „Bläck fööss“ für eine ehrenamtlichen Mitwirkung an einem Konzert im Laacherseehaus zu begeistern.

Heinz Bensberg, Köln organisierte für den Bezirk Mittelrhein einen vollbesetzten Bus zum Laacherseehaus mit NaturFreunden aus Köln, Frechen und Bonn. Aber auch NaturFreunde aus Kaiserslautern und Besucher aus dem Raum Mendig versuchten die kölsche Sprache zu verstehen. Alle Besucher berichteten nach dem Konzert über ein unvergessliches Ergebnis.

Ein Aufruf in der örtlichen Zeitung führte dazu, dass wir nicht allen Kartenwünschen entsprechen konnten.

Die Heimleitung und unsere Mitarbeiterin-

nen im Haus präsentierten den über 100 Besuchern einen adventlich dekorierten Seminarraum. Jeder Besucher erhielt von Peter Auras ein gut gestaltetes Liederheft mit den vorgesehenen Liedern. Ein Glas Glühwein unterstrich die vorweihnachtliche Stimmung.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Hausvereins boten Johanna Akomeah am Akkordeon, Richard Juretzki, Gitarre und Gesang sowie Kafi Biermann, Gesang, Bömmel Lückerath, und Hartmut Pries, Gitarren ein zweistündiges Konzert, wobei Hartmut Pries die Geschichten zur Entstehung der Lieder erläuterte. Alle Musiker spielten ehrenamtlich und erklärten nach dem Konzert, dass ihnen der Rahmen und die Besucher mit ihrem intensiven Mitgesang großen Spaß gemacht haben.

Sie erklärten sich spontan zur Wiederholung im nächsten Jahr bereit.

Wir vom Haus stehen dieser Idee positiv gegenüber.

Die Veranstaltung diente auch dazu, dass

Naturfreundehäuser



sich Leute rund um Mendig über den Neubau und seiner Ausstattung informieren konnten.

W. Potthoff



Naturfreundehäuser



Traditionelles Reibekuchenessen

am 01.11.14

..... im Naturfreundehaus Ebberg war wieder ein voller Erfolg. Bei herrlichem Sonnenschein und Außentemperaturen bis zu 20 Grad fanden wieder viele Naturfreunde und Gäste den Weg zu unserem Haus, um in gemütlicher Runde die letzten Sonnenstrahlen zu genießen. Ungefähr 500 Gäste wollten sich die leckeren Reibekuchen nicht entgehen lassen, aber

auch die Suppen fanden guten Zuspruch. Nach einer geführten Wanderung konnte anschließend der Nachmittag mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee oder Tee abgerundet werden. Als die Sonne hinter dem Ebberg verschwand, wurde noch an der neu gebauten Feuerstelle ein Feuer entfacht, so dass man

auch hier noch gemütlich und warm beisammensitzen konnte.

Herzlichen Dank dem Team des Naturfreundehauses Ebberg für die gute Organisation und Bewirtung.

Der Vorstand des HVV Ebberg



Austausch der Glühbirnen im Naturfreundehaus Ebberg

Das Naturfreundehaus Ebberg beteiligte sich an dem vom Bund gemachten Angebot zum Austausch konventionelle Glühbirnen in LED-Lampen.



50 % Vergünstigung gab es für den Kauf der energiesparenden LED-Lampen. Der Vorstand des HVV Ebberg war sich schnell einig, Geld sparen und dazu noch gutes für die Umwelt tun, da müssen wir mitmachen.

Leider konnten noch nicht alle Lampen ausgetauscht werden, da für Röhren noch kein LED-Angebot besteht. Wir hoffen auf die Entwicklung, denn wir möchten natürlich weiterhin unsere Energiekosten senken und zusätzlich mithelfen, die Treibhausgase zu reduzieren.

Vorstand HVV Ebberg

im Käte-Strobel-Haus

Diese Veranstaltungen werden von der Paritätischen Akademie NRW und der Paritätischen Akademie NRW Familienbildung in Kooperation mit dem Familien-Ferien-Zentrum Lieberhausen e. V. durchgeführt

16.-20. März 2015 Politisches Seminar „Der Sultan wankt“

Dozent: Wolfgang Saggau

Die Türkei nach den Präsidentschaftswahlen: Erdogan auf neuen Wegen? Die Türkei befindet sich im Wendepunkt der "neuen Geschichte" des Landes: Dem "Dritten Weg zwischen den Fronten": einerseits dem islamischen AKP-Kurs, andererseits dem "kemalisten Weg": Erdogan will den "Dritten Weg", seinen liberalen/demokratischen "türkisches Modell" einschlagen.

Bisher war dieser Weg von Erfolgen gekennzeichnet: ein einzigartiger Wirtschaftsboom, eine (bisher) ungeahnte politische Stabilität. Doch diese Erfolgsgeschichte ist aus den Fugen geraten; die Massenaufstände in den Metropolen der Türkei, staatliche Gängelerei (Pressezensur, Berufsverbote), Korruption, das Scheitern seiner Innenpolitik ("Spaltung der türkischen Gesellschaft"), gleichermaßen das Scheitern seiner Außenpolitik (neue Regierungsmacht im Nahen und Mittleren Osten). Wie geht es nun weiter in der Türkei nach den Präsidentschaftswahlen von 2014:

Eine Annäherung an den Westen (EU)? Eine starke Orientierung seiner Politik auf den Nahen und Mittleren Osten? Das Seminar will hierzu aktuelle Informationen aufbereiten und kritisch hinterfragen. Zudem sollen aber auch allgemeine Informationen zur Geschichte, Politik und Wirtschaft der Türkei gegen werden.

29.03.-02.04.15 Familienseminar „Familienzeit im Frühling“

Mit Spiel, Spaß und Bewegung die Natur entdecken In diesem Seminar sollen Eltern und Kinder gemeinsam den Frühling entdecken und nutzen lernen. Wie läuft das mit den Zugvögeln? Was sind Frühblüher? Außerdem: Die kleine Töpferwerkstatt. Das alles und noch viel mehr erwartet Euch in unserem Familienseminar.

26.-30. April 2015 „Schmierige Geschäfte“

Der globale Kampf um Rohstoffe und die Macht der internationalen Konzerne.

Zwischen den globalen Mächten ist ein Machtkampf um die wertvollen Ressourcen (insbes. Öl/Gas) entstanden. Mit welchen Strategien und Mitteln arbeiten internationale Konzerne und ihre Lobbyisten? Welcher Machtpoker verbirgt sich hinter den globalen Mächten in dem "Hunger nach Rohstoffen"?

Welche Länder und Kontinente sind betroffen? Eskaliert dieser Streit in den nächsten Jahren um Einfluss in der Arktis/Antarktis, in Afrika, in Zentralasien und im Nahen und Mittleren Osten zu nehmen? Wie kann diesen globalen Strategien entgegengewirkt werden? Brennend aktuelle und perspektivische Fragen und Probleme im internationalen Kontext.

Kosten für die politischen Seminare (4 Übernachtungen)

Tagesgäste: 79 € inkl. Mittagessen, Abendessen und Seminargetränken (zzgl. Selbstkostenanteil Exkursionen) Übernachtungsgäste: 140,00 € (+ Einzelzimmerzuschlag) inkl. Vollverpflegung (zzgl. Selbstkostenanteil Exkursionen)

Kosten für Familienseminare (4 Übernachtungen)

Erwachsene 148,00 €, Jugendliche (10-17 J.) 108,00 €, Kinder (5-9 J.) 88,00 €, Kinder (3-4 J.) 43,00 €, Kinder (0-2 J.) frei ! Tagesgäste: 87 € inkl. Mittagessen, Abendessen und Seminargetränken (zzgl. Selbstkostenanteil Exkursionen) **zzgl. Materialpauschale 10 EUR pro Familie**

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie, dass diese Seminare bei nicht erreichter Teilnehmerzahl zwei Wochen vorher abgesagt werden können. Aktualisierungen der Seminare finden Sie auch auf unserer Homepage www.kaete-strobel-haus.de

Naturfreundehaus Käte Strobel

Käte-Strobel-Weg 30

51647 Gummersbach-Oberrengse

Telefon: +49 (0)27 63 / 9 10 - 0

Telefax: +49 (0)27 63 / 9 10 - 166

Email: info@ferienzentrum-lieberhausen.de

Wir gratulieren

Die NaturFreunde der OG Dortmund-Wellinghofen **gratulieren Ilse Szwillus herzlich zu ihrem 95. Geburtstag.** Für die Zukunft weiterhin die besten Wünsche von uns und frohe gemeinsame Stunden in unserem Kreis.

Peter v. Kuick

Die Ortsgruppe Dortmund Lütgendortmund gratuliert ganz herzlich ihren Geburtstagskindern im ersten Quartal 2015:

Barbara Kabelitz zum 80. Geburtstag,

Manfred Lehrich zum 70. Geburtstag und

wünscht alles Gute und noch viele gesunde Jahre.

Horst Donn

Die Ortsgruppe Eschweiler möchte zu besonderen Geburtstagen gratulieren, und zwar

Käthe Grützmann, 75 Jahre,
Gerda Klinksiek, 75 Jahre und
Anneliese Spies, 75 Jahre.

Wir wünschen ihnen ein neues Lebensjahr voller Freude, Wärme, Ruhe, Zufriedenheit, Gesundheit und Glück.

Waltraud Reuter, stellv. Vorsitzende

Unseren treuen Mitgliedern alles Liebe und Gute zum Geburtstag wünscht die Ortsgruppe Lüdenscheid: **Ingrid Klehm** am 6.1.2015 - **80 Jahre**, **Hermann Maurmann** am 14.1.2015 - **75 Jahre**, **Joachim Klotsche** am 25.1.2015 - **75 Jahre** und **Käte Hegendorf** am 17.2.2015 - **80 Jahre**. Außerdem wünschen die NaturFreunde Lüdenscheid **Ulrich Kleine** weiter einen "guten Tritt".

Er vollendete am 17.12.2014 seinen **75. Geburtstag**

- Herzlichen Glückwunsch -

Ilona Behle

Kurz notiert

Wir betrauern

Am 29.10.2014 erhielten wir überraschend und unerwartet die traurige Nachricht vom Tod unseres Mitgliedes des Hausverwaltungsverbands des Familien-Ferienzentrums Lieberhausen

Marie-Luise Gesing

Marie-Luise Gesing war stellvertretende Vorsitzende im Vorstand des Hausverwaltungsverbands des Familien-Ferienzentrums Lieberhausen. Besonderer Dank gilt ihrem Einsatz als Vertretung der Heimleitung während deren Urlaubszeit. Im geschäftsführenden Vorstand war Sie für die Personalangelegenheiten zuständig. Für ihren Einsatz zum Wohle unserer Einrichtung danken wir Ihr. Alle die mit ihr zusammen für die Ziele unseres gemeinsamen Vereins sich eingesetzt haben, werden ihr immer gedenken.
Familien-Ferien-Zentrum Lieberhausen e.V.

Wilhelm Schluckebier, 1. Vorsitzender

Am 17. Oktober 2014 verstarb für uns überraschend und unerwartet unser Mitglied des Hausverwaltungsverbands des Familien-Ferienzentrums Lieberhausen

Werner Steinlage

Werner Steinlage war über Jahrzehnte Mitglied des Vorstandes des Hausverwaltungsverbands des Familien-Ferienzentrums Lieberhausen. Werner war in den verschiedensten Funktionen im Vorstand tätig.

Durch seine ehrenamtliche Tätigkeit für das Familien-Ferienzentrum hat er mit dazu beigetragen, unsere Einrichtung so erscheinen zu lassen, wie sie sich heute darstellt.

Seine ruhige, stille und hilfsbereite Art brachte ihm große Wertschätzung von allen entgegen, die mit ihm für unsere gemeinsamen Ziele gekämpft haben. Wir alle sind dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften. Er wird uns sehr fehlen.

Familien-Ferien-Zentrum Lieberhausen e.V.

Wilhelm Schluckebier, 1. Vorsitzender

Die Ortsgruppe Dortmund Lütgendortmund, trauert um **Werner Steinlage**, der nach schwerer Krankheit am 17. Oktober 14 mit 77 Jahren verstorben ist.

Werner war 47 Jahre Mitglied unserer Ortsgruppe. Nicht nur Mitglied, er hat auch immer aktiv am Vereinsleben teilgenommen, zuerst in der Tanzgruppe. Dann war er als Schriftführer und Kassierer tätig. 28 Jahre führte er als Vorsitzender die Gruppe.

In Anerkennung seiner Verdienste und seinen Engagements für den Verein, sind wir zum Dank verpflichtet.

Besonders seine Sozialeinstellung hat in den Jahren als Vorsitzender unsere Gruppe geprägt. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und uns bemühen, in seinem Sinne so weiter zu machen.

Horst Donn

Die Ortsgruppe Lüdenscheid nahm 2014 Abschied von **Brigitte Comiotto** und **Edgar Schübler**. Sie mussten ihre letzte Wanderung allein antreten. Beide werden wir sehr vermissen.

Ilona Behle

Die NaturFreunde H'rath-Merkstein betrauern 2014: **Margarete Maintz**, geb. 1934, Mitglied seit 65 Jahren und aktiv. **Liesel (Elisabeth) Strüben**, geb. 1939, Mitglied seit vielen Jahren und aktives Mitglied

Wir werden beide in der Familie der NaturFreunde vermissen

Der Vorstand

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: info@naturfreunde-nrw.de
Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Iris Schröder, Geschäftsstelle, Druck: Montania Druck, Dortmund, Auflage: 6.200

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.04.15

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle

Die NaturFreunde Rheydt trauern um **Herta Waldhausen**

Am 17. Dezember 2014 verstarb unser langjähriges Mitglied Herta Waldhausen im Alter von 88 Jahren, und jeder, der sie kannte, weiß dass sie in vielerlei Hinsicht eine nicht zu schließende Lücke hinterlässt. Herta kam am 1. März 1950, zu diesem Zeitpunkt noch als Herta Jopp, zu den NaturFreunden und heiratete 1954 Günter Waldhausen, der im gleichen Jahr zum Vorsitzenden der Ortsgruppe Rheydt gewählt wurde. Kurz danach wurde der Bau des Hauses auf dem Jöbgesbergweg begonnen, wobei Herta noch hochschwanger tatkräftige Unterstützung leistete.

Die Vereinsarbeit im neu gebauten Haus blühte vor allem durch Herta und Günter auf, die Kinder und Jugendlichen hatten Spaß in den Gruppen, ob es beim Spielen, Basteln und Singen, in der Foto- und Laienspielgruppe oder beim Fußball, Wasser- und Wintersport oder beim Tischtennis war. Ein besonderes Werk schuf Herta allerdings mit der Volkstanzgruppe, die zu vielen Auftritten nicht nur in Rheydt und Umgebung, sondern auch in zahlreichen Städten im In- und Ausland eingeladen wurde. Sehr beliebt waren auch die Ferienfahrten, die Herta zusammen mit ihrem Mann auch noch so nebenbei vorbereitete, organisierte und durchführte. Als der Bau des Hauses auf der Oberheydener Strasse startete, war es wiederum Herta, die den Architekten tagtäglich auf die Finger schaute und den einen oder anderen kleinen Mangel entdeckte. Nach dem Umzug in das neue Naturfreundehaus wurde ihr Traum wahr, täglich im Rahmen einer „Offenen Tür“ noch mehr Spiel und Spass für Kinder und Jugendliche anzubieten. Denn bei all ihrer Liebe zu Mensch und Natur hatte Herta immer ein besonders großes Herz für Kinder. Belohnt wurde ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen 1991 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Die Liebe, mit der sie uns alle bereichert hat, macht sie zu einem Menschen, der für immer unvergessen in unseren Herzen bleibt.

Brigitte Waldhausen